

## » LOKALNACHRICHTEN

**BUNDESTAGSNEULING KATJA KEUL: STRESS UND NEUE EINDRÜCKE IN DEN ERSTEN ZWEI WOCHEN****Zwischen Politik und Personalmanagement**

**Marklohe/Berlin (sam). Vor zwei Wochen wurde alles etwas anders im Leben von Katja Keul (39). Am 27. September wurde die Grünenpolitikerin in den 17. Bundestag gewählt – zum ersten Mal. Ihr Fazit nach zweiwöchiger Pendelei zwischen ihrem Wohnort Marklohe und Berlin: „anstrengend“.**

Aber eben auch „sehr spannend. Für mich ist das alles sehr neu, vor allem die parlamentarischen Abläufe“, berichtet Katja Keul. In beiden Wochen sei sie jeweils Montag bis Donnerstag in der Hauptstadt gewesen. Ganz im Zeichen des intensiven Kennenlernens der Fraktionsmitglieder untereinander habe diese Zeit gestanden. „Es muss geschaut werden, welche Interessen da sind“, erklärt sie. Die Montage und Dienstag waren daher komplett der Arbeit innerhalb der Fraktion vorbehalten. Die erste Fraktions Sitzung stand an, und in der vergangenen Woche die Wahl der Fraktionsvorsitzenden, Renate Künast und Jürgen Trittin.

Mittwochs habe sie sich der Büroarbeit gewidmet. „Wir haben vorläufige Büros mit je einem Schreibtisch und einem PC, damit wir wenigstens unsere Post durchsehen können“, erzählt die 39-Jährige. Noch bis Februar werde sich das Raumproblem hinziehen, glaubt die Politikerin, denn „es ist strategisch nicht einfach, die Abgeordneten neu zu positionieren“. Immerhin: Im November sollen ihnen Räume mit jeweils zwei Arbeitsplätzen zugeteilt werden.

Damit der zweite nicht unbesetzt bleibt, ist Katja Keul über die Fraktionsarbeit hinaus fleißig, denn es gilt einen neuen Mitarbeiterstab zu rekrutieren. „Die Sichtung der Bewerbungsunterlagen macht zur Zeit am meisten Arbeit und ist sehr anstrengend“, schildert die Markloherin. Schließlich seien Unterlagen „im dreistelligen Bereich“ eingegangen. Drei Mitarbeiter werden vor Ort gebraucht, einen sucht sie für die Arbeit im Wahlkreis. Zu Vorstellungsgesprächen hatte Katja Keul an den vergangenen beiden Donnerstagen eingeladen.

Neben ihrem Büro ist auch Katja Keuls Unterkunft in Berlin provisorisch. „Zurzeit bin ich bei Verwandten im Gästezimmer untergebracht. Am 1. November übernehme ich die Wohnung einer SPD-Abgeordneten“, teil sie mit.

Wenn sie nicht gerade in Berlin weilt, lebt die Politikerin gemeinsam mit ihren drei Kindern und Ehemann Michael in Marklohe. Während „der Kleine (Benno, fünf Jahre jung) damit noch nicht viel anfangen kann“, fänden Svenja (13) und Bruno (10) ihr neues Leben interessant, berichtet Katja Keul. Demnächst sollen sie und Ehemann Michael Mamas neuen Arbeitsplatz kennenlernen. „Ich freue mich darauf, sie durch die Hallen zu führen.“

In den kommenden zwei Wochen übrigens stehen keine Termine an für den Bundestagsneuling. „Theoretisch bräuchte ich nicht hin“. Aber eben nur theoretisch – nach neuen Mitarbeitern suchen, erklärt Katja Keul, das gehe eben am besten von Berlin aus.

vom 11.10.2009 | Ausgabe-Nr. 41



Drucken |  Versenden

[« weitere Artikel](#)